

# Pressemitteilung Jägerprüfung Rastatt/Baden-Baden 2020

## 22 Absolventen der Jägerprüfung erhalten ihr „grünes Abitur“

Am vergangenen Wochenende (18. / 19. Juli) absolvierten 24 angehende Jägerinnen und Jäger ihre mündlich-praktische Jägerprüfung im Schützenhaus Gernsbach-Obertsrot.

Die Vorbereitung auf die Prüfung war für die Prüflinge in diesem Jahr besonders schwierig und nervenaufreibend. Der Prüfungstermin, ursprünglich auf Anfang Mai angesetzt, musste wegen der Corona-Pandemie auf Juli verschoben werden. Ein Übungsschießen auf dem Schießstand war in der Zeit von Ende März bis Anfang Juni nicht möglich. Trotz der Erschwernisse meisterten 22 von 24 Absolventen (6 weibliche und 16 männliche Teilnehmer) ihre Prüfung erfolgreich.

Die Jägerprüfung steht am Ende einer umfangreichen Ausbildung, bei der die Prüflinge theoretische und praktische Kenntnisse fünf Fachgebieten erwerben müssen.

1. Wildtierkunde: Kenntnis der Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau, Wildschadensverhütung
2. Waffentechnik und Waffenrecht, Führung von Jagdwaffen
3. Praktischer Jagdbetrieb, Haltung und Einsatz von Jagdhunden
4. Jagd-, Tierschutz- und Naturschutzrecht, Landschaftspflegerecht und Jagdethik
5. Wildbrethygiene, Behandlung von erlegtem Wild und Wildkrankheiten

Die Ausbildung, die bei einer zertifizierten Jagdschule absolviert wird, dauert etwa neun Monate und umfasst mindestens 130 Ausbildungsstunden. Sie besteht aus Abendkursen, praktischer Ausbildung im Jagdrevier und intensivem Schießtraining auf dem Schießstand. Da an das Wissen und Können der angehenden Jäger hohe Anforderungen gestellt werden, wird die Jägerprüfung gemeinhin auch als „Grünes Abitur“ bezeichnet.

Die Prüfung selbst besteht aus drei Teilen:

1. **Schießprüfung** (am 6. und 11.7. am Schießstand Rastatt): Hier müssen die Prüflinge nachweisen, dass Sie Jagdwaffen sicher handhaben können und dass sie gute Schützen sind. Geschossen wird mit der Büchse auf die Rehbockscheibe und auf den laufenden Keiler sowie mit der Schrotflinte auf den Kipphasen.
2. **Schriftliche Prüfung** (am 6.4. in der Oberwaldhalle in Rastatt Rauental). Die schriftliche Prüfung findet – wie die Abiturprüfung – landesweit zum gleichen Zeitpunkt und mit landeseinheitlichen Fragen statt. Gestellt werden jeweils 25 Fragen in fünf Prüfungsfächern (siehe oben), die im Multiple-Choice-Verfahren beantwortet werden müssen.
3. **Mündlich-Praktische Prüfung** (am 18. und 19.7. im und im Wald um das Schützenhaus Gernsbach-Obertsrot). Jeder Prüfling wird in jedem Prüfungsfach (siehe oben: 5 Prüfungsfächer) 15 Minuten lang geprüft. Bei der mündlich-praktischen Prüfung haben alle Prüflinge bestanden.

Um die Jägerprüfung zu bestehen, müssen alle drei Prüfungsteile erfolgreich absolviert werden. Prüflinge, die einen Prüfungsteil nicht bestehen, müssen diesen bei der nächsten Prüfung wiederholen. Die Prüfungen werden von 10 Fachprüfern (je 2 pro Prüfungsfach) abgenommen. Sie finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Nach Abschluss der mündlichen Prüfung überreichte der Prüfungsvorsitzende (Forstdirektor Thomas Nissen) die Prüfungszeugnisse an die erfolgreichen Prüfungsabsolventen.

Kreisjägermeister Dr. Frank Schröder hob in seinem Grußwort die wichtige Bedeutung der Jagd hervor und wünschte den erfolgreichen Prüflingen viel Waidmannsheil. Er appellierte an die Jungjäger, die Jagd stets wildtiergerecht und tierschutzkonform auszuüben und sich engagiert für den Schutz und die Erhaltung der Natur einzusetzen.

Jagdhornbläser aus dem Murgtal und aus Bühl sorgten für die musikalische Umrahmung.

### **Ergänzende Informationen:**

- In Baden-Württemberg gibt es rund 47.000 Jagdscheininhaber (In Deutschland: 388.000). Die Zahl der Jagdscheininhaber hat seit 1990 um etwa ein Viertel zugenommen.
- Landesweit fanden im Jahr 2019 insgesamt 63 Jägerprüfungen in Baden-Württemberg statt. Dabei wurden 2894 Jagdscheinanwärter geprüft.
- Die Prüfungskommission Rastatt/Baden-Baden führt ein bis zwei Prüfungen pro Jahr durch. Dabei werden in erster Linie die Jagdschüler der Jagdschule Kölmel (Rastatt) und der Jagdschule Pfalzjagd (Bad Bergzabern) geprüft.
- Organisiert wird die Jägerprüfung vom Landesjagdverband Baden-Württemberg. Dieser bestellt für jeden Prüfungsort eine Prüfungskommission (bestehend aus Prüfungsvorsitzendem, Fachprüfern und Schriftführern), welche die Prüfung abnimmt.
- Um auf die Jagd gehen zu können, müssen die Jungjäger einen Jagdschein bei der unteren Jagdbehörde (Landratsamt) beantragen. Außerdem benötigen Sie eine Jagderlaubnis von einem Jagdpächter bzw. Revierinhaber, in dessen Revier sie dann die Jagd ausüben dürfen.

21.07.2020



Prüfungssituation bei der Jägerprüfung -Hätten Sie den Iltis erkannt ?



Prüfer und erfolgreiche Prüflinge nach Abschluss der letzten Prüfung.